



Hilke Rosenboom Olli wird großer Bruder

Mit Illustrationen von Ute Krause

Boje 2010 • 64 Seiten • 9,95 • ab 5

Olli soll für ein paar Tage zum dritten Opa, den er bislang überhaupt noch nicht kennt. Grundsätzlich hat er nichts dagegen. Denn seine Eltern warten auf das zweite Kind. Aber sieben Unterhosen lang? Beide kommen sich langsam näher. Und am Ende hat er den Opa, der mit Pflanzen und Tieren spricht, nicht nur ins Herz geschlossen, sondern auch viel von ihm gelernt: über Pflanzen, über Tiere und über neues Leben.

Sogleich von der ersten Seite wird man als Leser von der Geschichte und der Sprache gefangen genommen. Rosenboom gelingt es einerseits, das Denken und Schauen eines Kindes mit einfachen Worten wiederzugeben, andererseits auch einen feinen Sprachwitz ganz leicht und nebenher mit einfließen zu lassen. Dies bemerkt man beim Lesen vor allem an den Kommentaren des kleinen Olli (man denke nur an die Zeitmessung mit den Unterhosen, oder die Frage, ob der dritte Opa einfach nur übrig geblieben sei, um nur zwei Beispiele zu erwähnen). Auf diese Weise erlebt man Ollis inneres Wachsen und Sich-Öffnen gegenüber dem, was kommt.

Geschickt verknüpft Rosenboom das Sich-Öffnen der Natur bis zum Erscheinen der ersten Pflanzen im Vor-Frühling, auf die er und Olli warten, mit dem Sich-Öffnen Ollis gegenüber seinem dritten Opa und der Natur und dem Erscheinen des neuen Lebens in Gestalt des Babys. Kindern, die sich in einer ähnlichen Situation wie Olli befinden, können sich in Olli wieder finden und sich liebevoll in dieser für sie schwierigen Situation aufgehoben fühlen: Auch sie haben vielleicht Angst, durch die Geburt eines Geschwisterkindes aus ihrer ersten Position verdrängt und an den Rand gedrückt zu werden und "übrig zu bleiben". Aber gleichwie die Primeln im Garten die Nummer Eins sind und sich den anderen Pflanzen auch dann gleichberechtigt fühlen, wenn diese aufblühen und sie selbst wieder verschwinden, so können auch Kinder durch diese (und andere symbolträchtige) Situationen lernen, dass sie nicht von ihrer ersten Stelle in der Familie verdrängt werden, sondern gleichermaßen auch weiterhin respektiert und geliebt werden. Von daher hat die Autorin wirklich ihre Absicht, schwere Botschaften federleicht zu verpacken, auf sehr gute und feinfühlig Weise gelöst.

Zur Geschichte passen die farbigen Zeichnungen Ute Krauses. Diese sind mit vielen, liebevollen Details und stets mit einer Prise Humor gezeichnet.

"Olli wird großer Bruder" ist ein Buch, das ein schwieriges Thema mit viel Herzenswärme und feinem Humor angeht. Es wird Jung und Alt für sich gewinnen.